

Kleine Anfrage

des Abg. Christian Köhler AfD

Einzelhandel/Läden im Stadtkreis Stuttgart – Bestandsaufnahme zu Betrieben, Leerstand, Umsatz und Beschäftigung

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Einzelhandelsbetriebe (Läden/stationärer Einzelhandel nach einheitlicher Definition) gab es im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren von 2015 bis 2025 sowie zum aktuellsten verfügbaren Stichtag 2026 (bitte aufgeschlüsselt nach Betriebsart und Stadtbezirk)?
2. Wie hoch war die Zahl der Leerstände von einzelhandelsgenutzten bzw. für den Einzelhandel geeigneten Gewerbeflächen (Anzahl und Quadratmeter) im Stadtkreis Stuttgart jeweils zum 31. Dezember in den einzelnen Jahren von 2015 bis 2025 (soweit verfügbar), und wie hoch war der Anteil dieser Leerstände an der gesamten einzelhandelsgenutzten bzw. verfügbaren Fläche (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk)?
3. Wie hoch war der Umsatz des stationären Einzelhandels im Stadtkreis Stuttgart (nach Umsatzsteuerstatistik oder vergleichbarer amtlicher Statistik) in den einzelnen Jahren von 2015 bis 2025, jeweils absolut und im Vergleich zum Vorjahr (prozentuale Veränderung, bitte aufgeschlüsselt nach Betriebsart und Stadtbezirk)?
4. Wie viele Einzelhandelsbetriebe haben im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren 2015 bis 2025 neu eröffnet bzw. endgültig geschlossen (Insolvenzen, Abmeldungen, Betriebsaufgaben) (bitte aufgeschlüsselt nach Betriebsart und Stadtbezirk)?
5. Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten im stationären Einzelhandel im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren 2015 bis 2025 (jeweils zum 31. Dezember) entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Betriebsart und Stadtbezirk)?
6. Wie hoch waren die durchschnittlichen Gewerbemieten (Euro/m²) für Ladenflächen in den Innenstadtlagen von Stuttgart in den Jahren 2015 bis 2025 (soweit verfügbar, bitte nach Jahren aufgeschlüsselt)?

28.8.2026

Christian Köhler AfD

Begründung

Der stationäre Einzelhandel im Stadtkreis Stuttgart steht seit Jahren unter erheblichem Druck durch anhaltenden Ladenleerstand, steigende Betriebskosten und veränderte Konsumgewohnheiten. Viele inhabergeführte Geschäfte schließen, während Filialisten und der Online-Handel Marktanteile gewinnen. Die Entwicklung der Betriebszahlen, Leerstände, Umsätze, Eröffnungen, Schließungen und Beschäftigung wirft daher drängende Fragen zur Zukunft dieses zentralen Mittelstandssektors in der Landeshauptstadt auf.